

prophezent, der Herrscher sollte von ihm herkommen) und in den Psalmen: Juda ist mein Gesetzgeber. Ps. 65, 7. 108, 8.

Das zweyte ist in der Verheißung ausgedruckt, die dem David gegeben ward: Dein Haus und dein Königreich soll allezeit aufgerichtet seyn vor dir (LXX. *εἰς πάντοτε* *με* vor mir) Dein Thron soll ewiglich bestehen. Diese Worte könnten zwar, an und für sich selbst, von einer Reihe von Königen, in dem Hause Davids, verstanden werden; daß aber Gott eine fernere und weit größere Absicht bey denselben gehabt, druckt er sehr klärllich durch die folgenden Propheten aus: Beym Jesaias: Es soll eine Ruthe vom Stamm Jesse aufkommen, und ein Zweig aus seiner Wurzel hervor grünen: und darauf folget, durch das ganze Kapitel, eine herrliche Beschreibung eines ewigen Königreichs von Gerechtigkeit, über Juden so wohl, als über Heiden. Beym Jeremias: Ich will dem David einen gerechten Zweig erwecken, und ein König soll regieren und glücklich seyn, und Recht und Gerechtigkeit auf Erden anrichten — und dieß soll sein Name seyn, bey dem man ihn nennen wird: Herr, unsere Gerechtigkeit. Beym Ezechiel: Sie sollen mein Volk seyn, und ich will ihr Gott seyn, und David, mein Knecht, soll König über sie seyn; und sie sollen alle einen Hirten haben — und mein Knecht David soll ihr Fürst auf ewig seyn; ich will einen Bund des Friedens mit ihnen machen, und dieß soll ein ewiger Bund seyn: Und beym Hosea: Die Kinder Israel sollen viel Jahre lang ohne einen König, und ohne einen Fürsten, und ohne Opfer sitzen — her
nach

2 Sam. 7, 16.

Ezech. 37, 23. 26.

Hos. 3, 4.